

Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 13.

Sonntag, den 14. Februar

1841.

Bei Kilian et Comp. in Pesth,

Walgnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause ist zu haben:

Militär-Schematismus für 1841.

Preis 2 fl 12 fr C. M.

Die General-Versammlung

der Actionäre der k. k. privilegirten

ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

wird am Freitag den 26. Februar 1841 um halb 10 Uhr Vormittags in Wien, im Musik-Vereins-Saale Nro 558 unter den Tuchlauben abgehalten werden.

Die pl. t. Herrn stimmfähigen Actionäre werden ersucht, die Eintritts-Karten zu dieser Versammlung, im Donau-Dampfschiffahrts-Bureau, am Bauernmarkt Nro 582 in Wien abholen zu lassen, wo auch das Programm über die Gegenstände der Berathung, vom 21. Februar 1841 an zu erhalten ist.

Für Impfarzte.

So eben ist erschienen:

Handbüchlein für Impfarzte,
zur Beobachtung und Behandlung aller Gegenstände ihres Berufsgeschäfts. Mit vorzügl. Rücksicht auf die neueren Erfahrungen über die Menschenblattern u. Kuhpocken, die Vaccination u. Revaccination. Von Dr. R. Paulus. 8. Stuttg., Meßler. geh. 40 fr C. M.

Diese Schrift behandelt das gesammte Impfwesen, mit Benützung der bessern Literatur dieses Fachs und nach eigenen Erfahrungen des Verf., vollständig, deutlich, bündig und ohne theoretische Ausführungen, und eignet sich daher wie für practisch mit dem Impfwesen beschäftigte Wundärzte, so auch für wissenschaftl. gebildete Aerzte, die sich fürs Impfwesen besonders interessieren. — Vorräthig in allen Buchhandlungen Ungarns, in Pesth bei **Kilian sen. et Weber, Kilian u. Comp., Hartleben, Beckenast,** Preßburg bei **Wigand,** Lemberg bei **Willikowsky, Wild u. Sohn.**

2) Von der in 45 bis 50 Theilen, broschirt à 15 fr. C. M. erscheinenden neuen Schiller-Ausgabe von

G. L. Bulwer's

sämmtlichen Romanen

aus dem Englischen, sind nachstehende 12 Theile ausgegeben und in jeder Buchhandlung vorräthig:

Godolphin, übers. v. Bärman. 3 Thle.

Eugen Aram, übers. v. Notter. 4 Thle.

Welham oder Abenteuer eines Gentleman 5 Thle.

Dem 1-ten Theile ist Bulwer's Bild in Stahlstich beigegeben. — Auf diese schöne und höchst billige Ausgabe kann subskribirt werden in allen Buchhandlungen Ungarns, in Pesth bei **Kilian sen. et Weber,** Preßburg bei **Wigand,** Lemberg bei **Willikowsky.**

2) **6-octavige Flügel von Wendelin,** vollkommen neu und gut überspielt, ist täglich in der Wasserstadt, Hauptgasse Nro 19 um billigen Preis zu verkaufen.

In der Müller'schen Buchhandlung in Pesth, am Anfange der Herrngasse, dem Serviten-Kloster gegenüber ist zu haben:

Militär-Schematismus 1841.

Steff gebunden 2 fl 12 fr Couv.-Mänge.

Berliner Ring.

Am 2. d. M. Vormittags ging an der Ducatenstrasse bei der Brückenthurm von Gran bis nach Pesth ein 4 a 5 Loth Gold schwerer Siegel-Ring mit den zwei eingravirten gothischen Buchstaben L. G. in Verlust. Selber ist mit einem grünen Jaspisstein versehen, welcher a'jour gefast, mit etwas Siegelack haltbar gemacht ist; oberhalb des Steines ist eine Krone angebracht.

Im Vorfindungsfalle ersucht man diesen Ring gegen eine Re-compense von 10 fl C. M. abzugeben entweder in Gran bei Hrn J. Löwe oder in Pesth im Bureau des Hrn B. Weisz, an der obern Donauzeile im v. Bajzath'schen Hause. Pesth am 4. Februar 1841. 1)

Concurs

zur Besetzung der Regens-Chori- und Organistenstelle in der Domkirche zu Weszprim.

Auf Anordnung eines Hochwürdig-Edllichen Dom-Capltels zu Weszprim wird zur allgemeinen Kunde gebracht, daß in Hinsicht der allda erledigten Stelle des Regens-Chorl und der damit verbundenen Stelle des Organisten mit einem jährlichen Gehalt von 576 fl W. W., freier Wohnung, und einigen ungenannten Beneficien ein Concurs am 19-ten März l. J. ausgeschrieben wird; Diejenigen, die diesen Dienst zu erhalten wünschen, müssen nebst eingereichten gültigen Attestaten, ihre Probe als gründliche Organisten, im General-Basi ihre theoretisch-practische, sowohl wie in anderen Musikal-Instrumenten, nicht minder im Gesang ihre gehörig-fähigen Kenntnisse bezeugend ablegen. 1)

Anton Friedl,

bürgerl. Leder-Lackir-Meister zu Pesth, Josephstadt in der Gensengasse Nro 996, empfiehlt sich dem k. k. Militär und einem verehrungswürdigen Publikum mit Waaren von lackirtem Leder, so wie auch von allerlei Gattungen Militär- und Civil-Ehrmen, Sturmbänder, Kalb- und Schaffellen zu billigen Preisen. 1)

Letzte Redoute!!

Grosse Carnevals-Belustigung

unter dem Titel:

„Souvenir-Ball“,

verbunden mit einem wohlthätigen Zweck, in den kön. städt. Redoutensälen, in Pesth,
Donnerstag den 18. Februar 1841.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre einen hohen Adel und das pl. t. geehrte Publikum zu einem maskirten Balle einzuladen, mit welchem nicht nur Eleganz und glänzende Ausstattung, sondern auch ein wohlthätiger Zweck verbunden ist.

Zu diesem Zwecke findet bei diesem Ball-Feste eine nicht unbedeutende Souvenir-Vertheilung statt.

Die hierzu bestimmten drei Souvenirs sind:

Erstes Souvenir: eine goldene Cylinder-Damen-Uhr.

Zweites Souvenir: ein goldenes Bracelett.

Drittes Souvenir: ein paar goldene moderne Ohrgehänge.

Dem 1. Souvenir werden auch sechs Stück Ducaten zugetheilt, die für eine arme Wittve und ihren Kindern bestimmt sind, wo für die Dame oder der Herr, auf den das erste Souvenir fällt, ein Armband erhält, worauf das Wort Dankbarkeit gestickt ist.

Jeder Eintrittskarte wird ein Souvenir-Billet unentgeltlich beigegeben, und in der Raststunde werden obige 3 Souvenir-Prämien an die Gewinner abgegeben.

Herr Morelly wird mit seinem großen Orchester die eigens für dieses Fest componirten Walzer „Souvenir de Pesth“ (Emlék Pestre) vorzutragen die Ehre haben.

Eintrittskarten sammt Souvenir-Billetts sind zu dem gewöhnlichen Preis bis am Balltage Mittags zu 48 fr C. M. zu bekommen im Jägerhorn und im städtischen Redouten-Kaffeehause; in Ofen bei Herrn Emerich Miletz in der Festung, und in der Spezerelhandlung des Herrn Grosz.

Entrée an der Cassé 1 fl C. M.

Carl Emmerling.

3

Hirdetmény.

Néhai királyi tanácsos radványi és sajakarai Radvánszky János urnak 's hitvesének h. Prónay Evá asszonynak örököségi részekről köz hirre tétetik, hogy osztály útján reájok szállott alább megnevezendőrész jószágaik árverés útján örök áron az alább kitűzött időkben 's helyeken kész pénz fizetésért elfognak adadni. — Jélesül.

Nógrád és Heves megyékben lévő Absz Szántó és 'a gyuri pusztai birtokok folyó 1841-dik aprilis 18-kán.

Inoka 'és a 'sápi pusztarészzsel pedig ugyan azon hólnap 24-én a ' helyszinén.

Zólyom és Nagyhont megyebeli Szenitze, Királyfalva, Udvarnok, Dararsi részjószágok ugyan 1841-dik május 9-kén Korponán. —

A' Nyitra megyei pedig úgymint Verbó, és Vág-Ujhely mezővárosok, Podlikayi, Kotzunitz, Ó-Tura, — Kosztolne helységek, és részjószágok folyó év május, 15-én Vág-ujhellyben.

A' kitűzött határnapok előtt is Nógrádban m. báró Podmanitzky Mihály, Kubiny Ferencz, Zólyomban pedig Radvánszky Antal alispány, uraktól az eladásra kitűzött részjószágoknak mi, és mennyiségök megtudható. — 1)

(8) Johann Ludw. Fischer in Pesth, Wienergasse,

macht die ersehene Anzeige, daß zum bevorstehenden Frühjahr alle Gattungen Möbelstoffe, in Schafwoll gedruckt und damascirt, in Seide, Halbseide und gedruckten Percails, in großer Auswahl, und zu den billigsten Preisen zu finden sind. 2)

Ein Gesellschafter wird gesucht.

6) Zu einem feiner Mode unterliegenden Großhandlungs-Geschäfte in Pesth wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von 15,000 bis 20,000 fl C. M. gegen annehmbare Bedingungen aufzunehmen gesucht, Nähere Auskunft ist zu erhalten in Pesth bei dem Gerichts-Advocaten. Hrn Stephan v. Körmeny, große Bruckgasse Nro 676, Anfragen werden franco erbeten. 3)

2 Licitations-Ankündigung.

In der, im köblichen Pesther Comitats gelegenen Puszta Páhy wird ein Besitztheil von ungefähr 1000 Joch, mit den betreffenden Gebäuden, am 1. März 1841, entweder im Ganzen oder auch theilweise licitando verkauft. — Kauflustige werden hierzu an Ort und Stelle zu erscheinen eingeladen.

Anton v. Jeszenszky, equirender Stuhlrichter. 2)

ИЗВЪСТІЕ.

Долеподписанный объявлюе: да е Книга игова „Мѣнично Право Унгаріе (Wechsel-Recht) на Сербскомъ языкѣ, съ нужными и полезными у смотренію овогъ Права объясненіями съ свимъ пѣз печативъ, и отъ Книговецца Ющѣ Мѣсеца Декабря л. г. готова изышла; зато како Г. Г. Скушительи Предчисленника, тако и сви любительи Сербскаго Книжества учтивѣйше умоляваюе, да бы о наступаюемъ торгу Пештанскомъ, кою доле именоваго Сисателя; или кою Г. Аарона Добровоевича Терговца овдашнѣгъ, обитаюегъ у улицы Леопольда зовойой, близу Сербске Церкви подъ Нго явитисе доброту имали,“ и не само поменуте Книге, на Велину за 3. ф. а на другомъ папѣру комадъ за 2 ф. у серебру примити благоволили; веъ такодѣрь, ако бы су требовали, по новомъ закону юридически израдьены, печатаны, и за свакогъ Взаимодателя превѣть нужды и полезны Сербски Мѣничны обязательства (Sola Wechsel) добыти могу 10 ком. за 20 кр. у серебру.

У прочемъ, занета бы желателно было, да бы и Г. Поповичъ-Павловичъ доброту имали, дѣло свое еданпуть издати; кое по гласу иговогъ обявленія не текъ „Право Мѣнично“ веъ и све проче последицѣ (л. 1840) державнога Собора „Законое“ у себи содержати има; и тако да бы колько оглашеномъ своемъ похваледостойномъ и безкорыстномъ намѣренію, толко и праведномъ Рода ожиданію што скоріе соотвѣтствовали. У Пешти 21. Января 1841. Евг. отъ Гѣурковичъ Крал. Верховный Школа Вост. Вѣр. Исп. у Унгаріи Надзиратель и при Депутацин, фонде Школске управляюе Предѣдатель.

3) Nachricht.

Von Seite der königl. ungar. Hofkammer wird hie mit bekannt gemacht, es sei in die zu seiner Zeit zu geschehen habende Ausfertigung einer neuen Obligation in Platz der angebl. in Verlust gekommenen Serie 255 mit 1. Mai 1840 verfallen und zu Baarzahlung bestimmten königl. ungar. Hofkammer-Obligation ddo. 5. October 1803 Nro 4539 à 5 und respective 2 1/2 Procent auf den Namen des bürgerlichen Verforgungs-Hauses zu Hünfkirchen überschrieben per Drei Hundert Zwölff Gulden hierorts unter dem heutigen Tage gemilliget worden. Daher haben alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hierauf Anspruch zu machen gedenken, ihr diesfalls vermehntliches Recht binnen einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, entweder selbst oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten so gewiß bei der betreffenden Gerichtsbehörde anzubringen und darüber, daß solches richtig geschehen sei, von solcher Gerichtsbehörde ein legales Zeugniß binnen der vorangeführten Zeitfrist dieser königl. ungar. Hofkammer zu überreichen, widrigens nach Verlauf dieser Zeitfrist in die gänzliche Tilgung dieser königl. ungar. Hofkammer-Obligation ohne weiters gemilliget und Niemanden Rede und Antwort gegeben werden würde.

Ofen, den 25. Jänner 1841.

2) Mast-Schfen u. Mast-Rühe-Verkauf.

Auf der Herrschaft Gyula, Bekeser Comitats sind 50 Stück Mastochsen und 22 Stück Mastkühe täglich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich beim Hofrichter zu melden. 1)

Henry Kirk

erlaubt sich hienit seine Ankunft aus England seinen Geschäftsfreunden bekannt zu geben, so wie allen Jenen, die mit ihm in Geschäftsbeziehung zu treten geneigt sind; auch daß er als Pesther Großhändler namentlich in Commissions-Geschäften zur Verwerthung der Landes-Producte für England sich permanent etablirt und sich zu diesem Zwecke mit dem Londoner Hause Magniao Smiths et Comp. verbunden habe.

Um die gänzliche Zufriedenheit sämtlicher Herren Comitenten sich zu sichern, wird derselbe von nun an dem Geschäfte selbst vorstehen und allein firmiren; bittet daher bei betreffenden Vorfällen an ihn Direct sich wenden und von unten stehender Local-Bezeichnung gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Zugleich zeigt er hienit an, daß die beiden Individuen

J. Abrahamson und Adolph Heksch

völlig von ihm entlassen sind.

Comptoir im Wieserschen Hause obere Donau-Zelle nächst dem M. v. Ullmannschen Hause.
Geschäftsstunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

5

Öffentliche Anerkennung!

Am 30. November a. c. traf mich das Unglück, daß meine Branntweindrennerei sammt den darin befindlichen Frucht-Vorräthen ein Raub der Flammen wurde. Glücklicherweise hatte ich selbe wenige Tage vorher bei der

R. R. privil. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest

versichern lassen, und so wurde mir mein bedeutender Verlust, auf Anschaffung der

General-Agenten Herren B. Weisz et Comp. in Pesth,

durch den Herrn

J. A. Angerbauer, Agenten in Temesvár,

auf eine so loyale Art, und mit solcher Schnelligkeit bezahlt, daß ich mich verpflichtet fühle, diese Anstalt, deren edler Sinn sich bei jeder Gelegenheit auf das Schönste bewährt, meinen Mitbürgern auf das Wärmste zu empfehlen.

Des Himmels reichster Segen möge dieser wohlthätigen Anstalt zu Theil werden! —

Monoster, am 23. Jänner 1841.

(S. L.) Johann Freiherr v. Izdenczy m. p.

Előtünk.

(L. S.)

Ásguthi Körtvélyesy János m. k.
T. Temes Vármegye-Főszolgabírója.

(L. S.)

Nemes Ludrovai Thólt Máté m. k. ugyan azon
T. Temes Vármegyének Esküttje.

3) So eben erschienen:

Betrachtungen über jüdische

Verhältnisse.

Von

Daniel Ehrmann.

Inhalt: I. Der ungarische Landtag im Jahre 1840. II. Hindernisse der geistigen Bewegung im Judenthume.

8. Pesth 1841. geh. 40 fr C. M.

Borräthig bei Gustav Heckenast, und bei dem

Verfasser: Brückgasse, Nr. 201, in der Wohnung des Hrn Singer.

3 Apotheke = Vicitations = Ankündigung.

Auf gerichtliche Anordnung wird die hier in der Festung gut eingerichtete und gangbare Apotheke, des verstorbenen Emerich Lorberer, an den Meistbietenden licitando veräußert. Kauflustige haben sich am 9. März l. J. Vormittag mit einem Reugelde von 600 fl Conv.-Münz versehen, hier gefälligst einzufinden.

Essegg, am 25. Jänner 1841.

Berichtigung.

Da in einigen Exemplaren der vereinigten Ofner Pesther Zeitung, und den zwei ungarischen Zeitungen Jelenkor und Hirnök beige-schloßen gewesenen Ankündigung (Hirdetés) die am 1-ten März d. J. zu Ofen abzuhaltende Versteigerung der neu zu verpachtenden Grad-Medneser 11 Kammeral-Prädien betreffend, Seite 2 unter a) Zeile 7 der Druckfehler eingeschlichen ist, daß statt jövö 1841 Aprilis 24-dikeig „irrig“ solyo 1840 Aprilis 24-dikeig gedruckt steht, so wird auf Anordnung der hochblbl. kön. ung. Hofkammer der nunbesagte Druckfehler zur allgemeinen Kunde der Pachtbewerber, und insbesondere zur Wissenschaft und Darnachhaltung der dormaligen Herrn Prädien-Pächter anmit berichtigt. Ofen den 10-ten Februar 1841.

3

3 Echter Saazer Hopfen,

zu billigen Preisen, ist im Großen so wie im Kleinen, auf der Hochstraße im v. Fabiny'schen Hause zu bekommen bei

Anton Koszgleba. 2

PREIS-COURANT

der Patent- und anderer

vorzüglich für Ungarn

gangbaren Gattungen Spiel-Karten der k. k. priv. Fabrik des Max Uffenheimer in Wien.

Nr.	Gattung:	pr. Dugend	
		fl.	kr.
2	Whist à 52 Blatt:		
14	S. F. Original- Zeichnung	2	—
17	" " " orientallisch	2	—
18	" " Holzschnitt "	1	12
30	S. F. " breite Kaffeehaus	1	48
34	" " orientallisch, marmorirt	1	48
	" " Theater	2	—
	Piquet à 32 Blatt:		
5	S. F. orientallisch	1	36
	Deutsche à 36 Blatt:		
16	F. Holzschnitt marmorirt	1	12
	Deutsche Doppelköpfe à 32 Blatt:		
39	S. F. Original- Zeichnung aus der ungar. Geschichte	2	—
	Tarock-Tapp à 54 Blatt:		
29	S. F. Menagerie van Acken, marmorirt	3	12
32	" " " Kaffeehaus	3	36
	Tarock-Tapp à 42 Blatt:		
12	S. F. Wiener Ansichten mit ungarischen Etiquetts	3	24

Versendungen werden von der Fabrik, so wie bisher ungehindert effectuirt.

Bei größeren Aufträgen wird eine verhältnißmäßige Provision berechnet.

2 *

Verkauf.

Es sind 50 Stück jeder Hand zu verkaufen.

(3) **Echte mährische Wiken,**

bestens zum Anbau geeignet, sind so eben wieder bei mir frisch angekommen und in großen und kleinen Partien zu haben

B. Ganz,
Zweiabler-Gasse, Nro 247 in Pesth. 1

2 **Leopold Kurtz,** bürgl. Schmiedmeister in Pesth,

auf der Landstrasse, nächst dem Hatvaner-Thor Nro 639, empfiehlt hienit dem verehrten Publikum zum Verlaufe einen noch nie in Pesth erzeugten zweifelhafte **Batarde**, nach der modernsten französischen Art gebaut, nämlich mit acht Federn, vier Druckfedern, worauf das Gestell, 4 Schneckenfedern, worauf der Kasten ruhet, und mit den elegantesten und geschmackvollsten Seidenstoff garnirt wie auch mit besondern Fleiß gearbeitet ist. 2

3.) **Versteigerungs-Kundmachung.**

Die vermög hoher General-Commando-Berordnung ddo Ofen am 15. November 1840 N. 8370 am 28. Jänner 1841 abgehaltene Versteigerung der Marquetenderei im Pesther Josephinischen Neugebäude wurde in Folge hoher General-Commando-Berordnung vom 4. Februar 1841 N. 999 nicht genehmiget, und eine erneuerte Licitation angeordnet.

Dieselbe wird am 3. März 1841. früh 9 Uhr im Invaliden-Palast in der Platz-Commando-Kanzlei abgehalten werden, wozu sich die Pachtbewerber am besagten Tage und Stunde mit einem Wadium von 200 fl C. M. einfinden wollen.

Die Contract-Bedingnisse können täglich in in der erwähnten Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr Abends eingesehen werden.

Vom k. k. Militär-Stadt-Commando zu Pesth. L.S. 1)

(3) **Kundmachung.**

Nachdem die mittels Ankündigung vom 4. Dezember 1840 auf den 21. Jänner l. J., angelegte Licitation zur Verpachtung des Traiteur-Geschäftes und des Getränke-Ausschankes in dem neuen Unterkunfts-Gebäude in den Herkulesbädern nächst Mehadia, Ferdinands Hof genannt, den gewünschten Erfolg nicht gehabt hat, so wird von Seite des k. k. Banater General-Commando kund gemacht, daß am 1. März l. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Lokale des hiesigen k. k. Festungs-Commando zu dem zweiten diesfälligen Licitations-Versuche unter den nemlichen Bedingungen geschritten werden wird, welche in der ersten Ankündigung vom 4. Dezember 1840 enthalten waren, und insbesondere auch mittels des Wochenblattes Nr. 24, 25, 26 des Jahres 1840 publicirt worden sind.

Die diesfälligen Licitations- und Pacht-Bedingungen können auch täglich bei dem hiesigen k. k. Festungs-Commando eingesehen werden.

Temesvár am 29. Jänner 1841. 2)

3 **Licitations - Kundmachung.**

Zufolge hoher Genie-Hauptamts-Berordnung ddo. 5. Jänner 1841 ist die Herstellung des neuen Dachstuhles auf der Schanzporrals-Wohnung im großen Bauhofe im Wege der Entreprise zu bewerkstelligen; dem gemäß wird von Seite des k. k. Fortifications-Bauamtes zu Peterwardein über die dabei vorkommenden Erd-, Maurer-, Ziegeldecker-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Hafner-Arbeiten, einschließig der jeder Profession zukommenden Materialien, so wie die nöthigen Fuhrbeistellungen am 1. März 1841 in der hiesigen Bauwohnung-Kanzlei, die diesfällige öffentliche Licitations-Verhandlungen vorgenommen, und diese Arbeiten demjenigen überlassen, welcher für das allerhöchste Aerar die vorthellhaftesten Anbote zu Protokoll gibt. Wobei nur bemerkt wird, daß gesammte Zimmermanns- und Tischler-Arbeiten, in so fern deren Herstellung aus welchem Holz beantragt ist, vom oberländischen sogenannten steirischen Holze herzustellen sind.

Jeder Concurrent hat zur Sicherstellung des Aerars von Beginn der Licitation nebst dem von seiner vorgelegten Ortsbehörde ausgefertigten Zeugnisse über sein Bürger- und Weiserrecht dann Ruf- und Vermögens-Umstände eine Caution von 95 fl C. M. erlegen, welche dem Richterlicher gleich nach beendeter Licitation rückgestellt,

im Erstehungs-falle dagegen rückbehalten, und bis nach Verlaufe der contractmäßigen dreifährigen Haftzeit in der hiesigen Fortifications-Baucaffe deponirt bleibt.

Die weitem Bedingungen, unter welchen diese Licitations-Verhandlung stattfindet, und für welche der Erstehende gleich vom Tage des abgeschlossenen Protokolls, das allerhöchste Aerar aber erst vom Tage der erfolgten hohen Ratification verbindlich bleibt, können so wie der auf diese Arbeiten bezugsnehmende Plan und die Vorausmaße täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Fortifications-Baurechnungs-Kanzlei eingesehen werden.

Erstehungslustige werden demnach eingeladen, sich am obbesagten Tage früh um 10 Uhr in der hiesigen Fortifications-Baurechnungs-Kanzlei um so gewisser einzufinden, als nach Abschluß des Licitations-Protokolls keine nachträglichen Anbote mehr angenommen werden.

Peterwardein, am 21. Jänner 1841. 2

3 **Verpachtungs = Anzeige.**

Es wird hienit von Seite der k. k. Thersian. - Stiftungs - Fonds-Herrschaft Battaszék im 1861. Tolnaer Comitete zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 1. März 1841 um neun Uhr Vormittags die Gewölbhandlung mit Salzverschleiß sammt geräumiger Wohnung, Keller und Stall im herrschaftlichen Gebäude zu Battaszék versteigerungswelse mit Vorbehalt höherer Ratifikation von Georál 1841 an auf drei nacheinander folgende Jahre zur Nugnießung in Pacht überlassen werden wird. Pachtlustige wollen daher mit gehörigem Neugelde versehen am obbestimmten Tag und Stunde in der Hofrichters-Amtskanzlei zu Battaszék erscheinen, allwo auch täglich die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 2

3) **Concurs der Gläubiger des jüngeren Anton Laban in Preßburg.**

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der königl. Freistadt Preßburg wird gegen den Bürger derselben den jüngeren Anton Laban ein Concursual-Proceß auf den 20. März l. J. eröffnet. 1

3) **Concurs der Gläubiger des Johann Besseney im Zalader Comitae.**

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles des Zalader Comitates wird gegen die Masse des verstorbenen Gerichtstafel-Besizers Johann Besseney ein Concursual-Proceß im Markte Zala-Egerszegh auf den 24. April l. J. eröffnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Johann Dervanitz, zum Titul-Curator aber Alexius Legmann, Gerichtstafel-Besizer und beidete Advocaten, ernannt. — Im Sinne des Gesetzes werden alle Gläubiger hienit aufgefordert, ihre gehörig beglaubigten Forderungen am benannten Tag unverzüglich einzureichen. 1

3) **Concurs der Gläubiger des Martin Hadida in Felka.**

Vom Gerichte Felka, einer der 16. Zipser Kronstädte, wird gegen den Bürger und Schneider-Meister daselbst, Martin Hadida, ein Concursual-Proceß auf dem 23. März 1841 eröffnet, und zum Masse-Curator Jakob Krompecher, Magistratstath, und zum Titul-Curator aber Gustav Veisz, ordentlicher Fiscal des Zips-Georgenberger Districts, ernannt, was hienit für die betreffenden Gläubigern zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. 1

3) **Concurs der Gläubiger des Stephan Dancs in Groß = St. Niclas.**

Einer Anzeigle des Torontaler Comitates zufolge wird von Seite des Herrnstuhles der Herrschaft Groß-St. Nicolas gegen dessen Bewohner und Notär, Stephan Dancs, ein Concursual-Proceß vor demselben Herrnstuhle auf den 8. März l. J. eröffnet, und zum Titul-Curator Vincenz Demkö, herrschaftlicher Fiscal, zum Masse-Curator aber Joseph Pruky, herrschaftlicher Rentmeister ernannt. 1

3) **Concurs der Gläubiger des Joh. Balthazár, Ingenieur und Pächter des Andreas und Mich. v. Felső-Kubinyischen Borosznoker Eisenhammer-Werkes im Gömör-Kis-Honthor Comitae.**

Der Civil-Gerichts-Stuhl des Gömör und Kis-Honthor Comitates hat gegen Johann Balthazár, fallirten und aus dem Comitete entwichenen Ingenieur und Pächter des Andreas u. Michael von Felső-Kubinyischen Borosznoker Eisenhammerwerkes, einen Concursual-Proceß auf den 2. März 1841 dermassen eröffnet und im ganzen Lande zu publiciren beschloßen, daß selbst für den Fall der Nichtabhaftwerdung des entwichenen Johann Balthazár die nöthigen Anordnungen getroffen worden sind, um das zurückgebliebene Vermögen unter gerichtliche Sperrre zu bringen. 2

Erste

zur Ziehung kommende große Güter-Lotterie
mit der namhaftesten Anzahl von 34,000 Treffern, wovon 33,990 in effectiven baarem Gelde.

Samstag am 27. Februar 1841

erfolgt bestimmt und unabänderlich die Ziehung der prachtvollen und einträglichen

Herrschaft St. Christoph,

dann der 3 schönen Häuser No 64, 65 und 66, nebst Garten in Döbling bei Wien,
wofür eine baare Ablösung von **200,000** Gulden W. W. geboten wird.

Außerdem enthält diese besonders vortheilhafte Lotterie die im Spielplane verzeichneten **404** Stück fürstlich
Eszterházy'sche Obligations-Loose seiner Anleihe von

Gulden Sieben Millionen C. M.

wovon 10 Stück bereits gezogen worden sind, deren Gewinnste für Rechnung der Gratis-Actien deponirt bleiben.
Bei dieser großen Lotterie beträgt

Gulden **200,000** der die **400,000** Gulden
Haupttreffer, Nebentreffer **W. W.**

zusammen 600,000 Gulden W. W.

vertheilt in Treffern von Gulden

200,000, 30,000, 50,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000,
5000 u. s. w.

Zum ersten Male

haben die Gratis-Gewinnst-Actien den ganz besondern Vorthell, daß sie nicht allein schon
in der Lotterie St. Christoph

Guld. **250,000,** oder **230,000,** oder **220,000,** W. W.
212,000, oder **208,000,** oder **206,000,**

sondern in den noch zugehehenden 56 fürstlich Eszterházy'schen Ziehungen noch weit größere Summen
gewinnen können, und **404** Mal gewinnen müssen,
und zwar:

der 1. Ruf	muß	100	} Mal gewinnen	der 6. Ruf	muß	20	} Mal gewinnen
" 2. "	muß	50		" 7. "	muß	15	
" 3. "	muß	40		" 8. "	muß	13	
" 4. "	muß	30		" 9. "	muß	11	
" 5. "	muß	25		" 10. "	muß	10	

Die Actie kostet 5 fl C. M.

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen Gratis-
Gewinnst-Actien unentgeltlich.

Sammer et Haris,

Wien, am 1. November 1840.

k. k. priv. Großhändler. Untere Bräunerstraße No 1126.

Loose zu dieser Lotterie sowie auch Eszterházy'sche und
Originallose vom k. k. Anlehen 1839 sind billigst zu haben
in dem Großhandlungs-Comptoir des

Hermann Breisach,

im v. Urbáni'schen Hause, am neuen Marktplatz 1. Stock, in Pesth.

Concurs-Rundmachung.

Bei der k. k. Zoll- und k. ungar. Dreiklass-Ämte in Ja-
blunkau ist die Einnehmerstelle, mit welcher der Gehalt von 600 fl.
nebst einer freien Wohnung, und der Verpflichtung zum Ertrag einer
Caution im Gehalts-Betrage verbunden ist, in Erledigung gekommen.
Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, ha-

ben ihre Gesuche bis längstens 10. März 1841 bei der k. k.
Kameral-Bezirks-Verwaltung in Schlessen einzureichen, und sich
über die bisher zurückgelegten Staats-Dienste, über Moralität, über
die Kenntniß der Gefälls-Gesetze, der Zoll- und Dreiklass-Regu-
lationen, der Verrechnungs-Vorschriften, dann der beiden Landes-
Sprachen gehörig auszuweisen.

Bekanntmachung.

Die dritte General-Versammlung der pl. t. Actionäre der Wien = Raaber = Eisenbahn = Gesellschaft wird am 6. März d. J. abgehalten werden.

Bei derselben wird

- 1.) ein Bericht über die bisher vollführten Arbeiten,
- 2.) dann der Rechnungs-Abschluß mit 31. December 1840 vorgelegt.
- 3.) Jene Actienschelne, auf welche die Einzahlungen in gehöriger Zeit nicht geleistet wurden, der Verfügung der General-Versammlung unterzogen.
- 4.) Eine Abänderung des §. 5. der Statuten in Betreff der Verzugszinsen beantragt, und
- 5.) die Frage in Anregung gebracht werden, ob eine Verlängerung der nach **Gloknitz** in der Ausführung begriffenen Bahn bis **Schottwien** nicht wünschenswerth und vorthellhaft, daher allerhöchsten Orts anzufuchen wäre.

Die Direction, dieser Gesellschaft gibt sich demnach die Ehre, die nach §. 17 hiezu berufenen Herren Actionäre, deren Namen nachstehend verzeichnet sind zu ersuchen, sich am obbenannten Tage um 9 Uhr früh am hohen Markte No 511 im 1. Stocke persönlich gefälligst einzufinden, und die zu ihrer Legitimation nöthigen Eintrittskarten im Central-Bureau dieser Gesellschaft hohen Markt No 512 erheben zu lassen.

Verzeichniß der hundert eingeladenen Herren Actionäre.

Aminger Franz
 Arnstein et Eskeles
 Bevenuti J. B.
 Benger Thaddeus Edler von
 Biedermann's Söhne H.
 Biedermann M. L., et Compagnie.
 Blanc Georg.
 Blühdorn August.
 Bruchmann Joh., Edler von.
 Bruck C. L. von.
 Coemzy Johann.
 Curtis Sohn M. D.
 Dietrichstein Moritz, Graf von.
 Doblhoff Ignatz, Freiherr von.
 Dumba M.
 Dworzak Franz.
 Elkan von Elkansberg L. A.
 Engel Johann.
 Faber Ludwig.
 Fleischhaker Georg.
 Foges Rafael.
 Forster Franz.
 Geymüller et Co
 Geymüller Rudol., Freiherr von.
 Godeffroy August.
 Goldstein L. G.
 Günther Friedrich.
 Güntner Franz.
 Gyra Const. von.
 Haramy Soy.
 Hardtmuth L. C.
 Henikstein et Comp.
 Herzberg Heinrich.
 Herzfelder's Enkel Lazar.
 Hoffmann und Söhne.
 Jurkovits Mathias von.
 Kerzkovsky Johann.
 Kjopeca Michael.
 Königswarter Moritz.
 Kraus J. C. H.
 Lämél Simon, Edler von.
 Lämél Leopold, Edler v.
 Liebenberg von und Söhne.
 Löwenthal J. J. Ritter von.
 Mannagetta Joh. W., Ritter von.
 Meisl Gebrüder.
 Miller J. M.
 Mitis Ignaz, Ritter von.
 Natorp Alois, Freiherr von.
 Neumann Joseph.

Perko August.
 Pindo Stergius Nicolides.
 Pöcher Franz.
 Poggi Gius Maria.
 Pollak Leon.
 Popp H. C.
 Preiss Georg.
 Pummerer J. J.
 Ralli Amb. di Stetsano.
 Realli Gius qm. Ant.
 Reyer C. A.
 Reyer et Schlick.
 Robert et Comp.
 Robert Florian.
 Robert Ludwig.
 Scaramanga G.
 Schloissnigg Johann, Freiherr von.
 Schnapper Anton.
 Schönerer Mathias.
 Schuller J. G. et Comp.
 Schwarz Michael.
 Sina Georg, Freiherr von.
 Sina Johann, Freiherr von.
 Sina Simon, Freiherr von.
 Skribanek Joseph, von.
 Spirta C. G.
 Stametz J. H. et Comp.
 Steiner et Comp.
 Szécsen Nicolaus, Graf von.
 Széchenyi Stephan, Graf von.
 Tachauer S. L.
 Tappeiner J. D.
 Theurer J. H.
 Todesco Hermann.
 Uffenheimer J. G.
 Vacani Camillo, Ritter von.
 Walter A.
 Wayna et Compagnie.
 Wehler Carl.
 Weikersheim M. H. et Compagnie.
 Wertheimer Gustav.
 Wertheimstein seel. Sohn von.
 Wertheimstein Leopold, Edler von.
 Wechsel L. M.
 Wocher A.
 Wodianer et Sohn.
 Wotzilka H.
 Würth Leopold, Edler von.
 Zinner Demeter.
 Zinner et Compagnie.

Wien, den 31. Jänner 1841.

Von der Direction der k. k. priv. Wien = Raaber = Eisenbahn = Gesellschaft.

3) Concurß der Johann Bittler'schen Gläubiger.

Von dem Gerichte der königlichen Freistadt Pesth wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte zu Folge schriftlicher Anmeldung des Bürstenbinder-Meisters, Johann Bittler, daß seine Schulden sein vorhandenes Vermögen übersteigen, in die Eröffnung eines Concurßes über das gesammte Vermögen desselben gewilliget; der hiesige Wahlbürger Hr Fidel Ebner zum einstweiligen Vermögensverwalter und der beidete Landes-Advocat Hr

Friedrich v. Szaibély zum Massa-Vertreter ernannt worden. Es wird daher Jedermann, der an die Masse aus was immer für einen Rechtstitel Etwas anzusprechen berechtigt zu sein glaubt, hiezu aufgefordert am 20-ten April l. J. vor demselben Gerichte entweder persönlich, oder durch einen gesetzlichen Vertreter zu erscheinen, und seine mit allen nöthigen Beheften versehenen Klage schriftlich einzureichen. Zugleich werden die Gläubiger erinnert, im Falle sie nicht persönlich erscheinen, ihre gesetzlichen Vertreter wegen der im selben Termine stattfindenden Wahl des Ausschusses der Gläubiger gehörig zu instruiren und zu bevollmächtigen. Pesth am 27-ten Jänner 1841.

Kundmachung in Feuerversicherungs-Geschäften.

Die Direction der k. k. privil. wechsl. Brandschäden-Versicherungs-Anstalt bringt in dem unten folgenden Verzeichnisse nach Ablauf des Jahres 1840 die in demselben an ihre Teilnehmer im Königreiche Ungarn geleisteten Vergütungen für Brandschäden zur öffentlichen Kenntniß, welche bei 119 Feuerbrünste 86,255 fl C. M. betragen haben.

Der Hauptrechnungs-Ausweis vom Jahr 1840 ist bei den Commanditen der Anstalt einzusehen, aus welchen sich ergibt; daß das eigenthümliche Vermögen der Anstalt, den Vorschufffond bereits auf 294,285 fl 19 kr gestiegen, daß der Capitals-Werth der versicherten Gebäude 68,206,692 1/2 fl betrage, und daß der von den Teilnehmern heuer für das abgewickene Jahr zu entrichtende Beitrag auf 34 kr vom 100 fl Classenwerth entfallen ist, wovon 30 kr im laufenden Jahre anrepartirt und eingehoben, die übrigen 4 kr aber zur Einkassirung in einem künftigen günstigeren Jahre vorbehalten werden.

Jene Parteien, welche jedoch von der allgemeinen Einhebung dieses vorbehaltenen Anlegs-Rückstandes aus dem Vereine austreten, haben denselben bei ihrer Ausscheidung nebst der laufenden Quote vollständig auszugleichen.

Die Jahres-Beiträge sind längstens bis Ende März an die Anstalt oder Commandite einzuzahlen, widrigens jene Teilnehmer, die ihren Beitrag bis dahin nicht berichtet haben, keinen Anspruch auf Vergütung eines allfälligen Brandschadens machen können.

Durch die auch im heurigen Jahre vorgekommenen häufigen Brandschäden, besonders bei den mit gefährlichen Gebäuden beigetretenen Asscuranten im Königreiche Ungarn findet sich die bereits im vorigen Jahre kundgemachte Erhöhung des Zuschlages in der Classification von Stroh und Rohr Dachungen um so mehr gerechtfertigt, als nur durch diese Maaßregel, wenn sie gleich bei häufigen Bränden die Beitragsquote der Besitzer schlechterer Gebäude etwas erhöhte, ein gerechtes Verhältniß in den Beitragsleistung hergestellt, und den Besitzern solider Gebäude eine verhältnißmäßige Erleichterung für ihre Beiträge gewährt werden kann.

Die Direction kann sich bei den bekannt gegebenen Resultaten der Wirksamkeit der wechsl. Versicherungen, und ihren Bestreben allen statutenmäßigen Ansprüchen immer auf das Schnellste und vollkommen Genüge zu leisten der angenehmen Ueberzeugung hingeben, daß auch im Königreiche Ungarn die begründete Solidität der gegenseitigen Versicherung sich immer eines größeren Aufschwunges erfreuen haben wird.

Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Zuerkannte Vergütung in C. Mz. fl. kr.	Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Zuerkannte Vergütung in C. Mz. fl. kr.
1839						Uebertrag	14490 —
den 9. Sept.	Dedenburg	Klingenbach (nach-trägl. Zuerken.)	25 —	den 26. Febr.	Tyrnau u. k. k. Herrsch. Sassin	Stepanow	975 —
— 29. Oct.	Tyrnau	Gross Surány	300 —	— 27. —	Tyrnau	Lewenz	275 —
— 21. Nov.	Preßburg	St. Peter	130 —	— 4. März.	ditto	Kiss-Vicsáp	200 —
— 30. —	Dedenburg	Kolnhof	3410 —	— 11. —	ditto	Korittno	1120 —
— 5. Dec.	Preßburg	Geyring	750 —	— 14. —	Preßburg	Rálsfalva	60 —
— 6. —	Tyrnau	Oszlan	325 —	— 16. —	Tyrnau	Kis-Topoltsan	650 —
— 10. —	ditto	Szillatitz	725 —	— 17. —	Preßburg	Pallersdorf	375 —
— 12. —	ditto	Sassin	250 —	— 18. —	Eperies	Ladomér	150 —
— 14. —	ditto	Zsilkotz	70 —	— 19. —	Pesth	Pesth	1100 —
— 18. —	ditto	Csáco	2180 —	— 22. —	Eperies	Ladomér	435 —
— 22. —	ditto	Corosch	100 —	— 23. —	Tyrnau	Szenitz	100 —
— 26. —	Eperies	Ladomér	60 —	— 5. April	ditto	Szelócze	450 —
— 31. —	Pesth	Pesth	300 —	— 9. —	ditto	Gross-Kostolan	25 —
1840.			50 —	— 12. —	ditto	Vagh-Neustadtl	425 —
— 1. Jan.	Tyrnau	Korittno	—	— 12. —	Preßburg	Gols	2755 —
— 1. —	Eperies	Kalnás	250 —	— 12. —	Eperies	Mnissek	100 —
— 5. —	Tyrnau	Roschindol	50 —	— 15. —	Tyrnau	Gross-Kostolan	375 —
— 10. —	Eperies	Jernye	100 —	— 16. —	ditto	Cseyte	350 —
— 14. —	Tyrnau	Podolla	250 —	— 20. —	Eperies	Hogscha	100 —
— 21. —	ditto	Otlenthal	200 —	— 22. —	ditto	Sztropko	150 —
— 22. —	ditto	Gross-Surány	300 —	— 23. —	ditto	ditto	400 —
— 22. —	Dedenburg	Oedenburg	20 —	— 29. —	Pesth	Alt-Ofen	2610 —
— 25. u. 26.	Tyrnau	Putmericz	300 —	— 30. —	Tyrnau	Sterusz	250 —
— 28. —	Raab	Maierhöfen Dorst.	100 —	— 1. Mai.	ditto	Nemes-Kürth	750 —
— 29. —	Tyrnau	Spacia	475 —	— 2. —	Pesth	Hidegkút	400 —
— 6. Febr.	Fürstl. Pálffy-sche Gebäude	Neudorf	100 —	— 7. —	Tyrnau	Bur St. Péter	100 —
— 9. —	Eperies	Ladomér	205 —	— 10. —	Preßburg	Ratzersdorf	1300 —
— 14. —	ditto	Caschau	2000 —	— 10. —	Tyrnau	Podolja	5995 —
— 16. —	Dedenburg	Baumgarten	20 —	— 11. —	Dedenburg	Grosshöflein	1200 —
— 17. —	Tyrnau	Tura Lucea	300 —	— 17. —	Tyrnau	Unter-Lotz	100 —
— 22. —	Neusohl	Karpfen	250 —	— 24. —	K. K. Herrsch. Tyrnau	Kutty	4310 —
— 23. —	Tyrnau	Sassin	255 —	— 10. Juni	Tyrn. u. Sassin	Klein Bresztovan	225 —
— 24. —	Preßburg	Bür-St. Georgen	640 —				
		Sürtrag	14490 —			Sürtrag	42300 —

*

Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Zuerkannte Vergütung in C.-Mg. fl. fr	Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Zuerkannte Vergütung in C.-Mg. fl. fr
1840				1840			
den 13. Juni.	Tyrnau	Ó-Tura	300	den 3. Sept.	Preßburg und Tyrnau	Sassin	68885
— 21. —	detto	Moderdorf	1725	— 7. —	—	detto	2870
— 21. —	Preßburg	Chrenots	150	— 8. —	—	Verbova	200
— 24. —	Raab	Pér	470	— 11. —	—	Tyrnau	425
— 28. —	Oedenburg	Steterer	300	— 14. —	—	Pesth	170
— 29. —	Preßburg	Ober-Ufer	415	— 15. —	—	Verbova	2935
— 2. Juli	Tyrnau	Klein Bresztovan	75	— 25. —	—	Gross-Surány	330
— 5. —	detto	Csachtitz	190	— 27. —	—	Felső-Dubovan	150
— 5. —	Eperies	Zeben	1230	— 9. Octob.	—	Wittenz	325
— 5. —	detto	Varano	360	— 21. —	Preßburg	Karva	510
— 6. —	detto	Göröginye	85	— 24. —	Tyrnau	Verbov	300
— 14. —	Tyrnau	Sztracza	75	— 25. —	Eperies	Göröginye	100
— 19. —	Oedenburg	Harkau	825	— 26. —	Pesth	Gyöngyös	140
— 19. —	detto	Walpersdorf	200	— 28. —	Tyrnau und Preßburg	Gross-Kostalan	245
— 19. —	Tyrnau	Búr-St. Nicolai	700	— 30. —	Tyrnau	Dobrowoda	3500
— 27. —	F. K. Famille-Herrsch. Sassin	Kuklo	125	— 1. Nov.	Preßburg	Laxar Uyfalu	230
— 29. —	Pesth	Peszér - Puszta	175	— 1. —	Preßburg und Tyrnau	O Tura	1355
— 30. —	Tyrnau	Mährisch Lieskov	1885	— 2. —	Eperies	Ober-Kumarnik	450
— 6. Aug.	detto	Unter-Lotz	500	— 3. —	Oedenburg	Schattendorf	250
— 9. —	Pesth u. Tyrn.	Szutseny	1175	— 3. u. 4. —	Tyrnau	Dworez	635
— 9. —	Tyrnau	Also Dios	1875	— 7. —	detto	Jaszlovetz	100
— 20. —	detto	Spacza	4255	— 7. —	Eperies	Bohuzitz	925
— 21. —	detto	detto	950	— 18. —	Preßburg	Satza	250
— 21. —	Preßburg	Also Szell	750	— 24. —	detto	Csasta	1000
— 21. —	Oedenburg und Preßburg	Frauenkirchen	4815	— 28. —	detto	Igram	400
— 21. —	Tyrnau	Füze Gyarmath	400	— 1. Dec.	detto	Königshaiden	1400
— 22. —	detto	Ürmény	175	— 9. —	Tyrnau	Vörösvár	550
— 2. Sept.	Preßburg	Csakany	30				225
— 3. —	detto	Schweinzbach	375				
		Fürtrag	66885			Zusammen	86255

Wien, 21. Jänner 1841.

Von der k. k. privil. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Ferdinand Graf v. Colloredo Mannsfeld,

General-Director.

Eigismund Schultes, Abt zu den Schotten und zu Telky

Administator.

Dr. Joseph Kudler,

Ausschuß und Kanzlei-Director.

2 Licitations = Ankündigung.

Auf Anordnung des Altosner Magistrats wird das zu Altosfen in der Hauptgasse sub No 93 stehende Waidinger-Zinshobl'sche Haus; dann verschiedene Haus-, Hof- und Küchen-Geräthe, am 1-ten und nachfolgenden Tagen des Monats März 1841 in den vor- und nachmittägigen gewöhnlichen Stunden, und die ebenfalls Waidinger-Zinshobl'sche Schiffsähle da dieselbe bis zur Einblendzeit einer Reparatur bedarf, am 15. Februar 1841 licitando verkauft. Kauflustige haben sich an den benannten Tagen einzufinden.

Altosfen, 4. Febr. 1841.

Pr. Altosner Magistrat. 2

3 Licitations = Kundmachung, wegen Fußstege-Regung beim königl. Salzamt in Szegedin.

Auf Anordnung der königl. ungar. Hofkammer werden Fußstege längst der Gebäude des Szegediner kön. Salzamtes aus Bruchsteinen gelegt, und diese Unternehmung wird mittelst einer durch schriftliche Anträge abzuhaltenden Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. — Die Unternehmungslustigen haben daher ihre diesfälligen versiegelten schriftlichen Anträge, versehen mit einem dem allerhöchst bewilligten Baubetrage pr 3619 fl 30¹/₂ kr C. M. angepaßten 10-procentigen Reuegelder von 360 fl C. M., längstens bis 1-ten März 1841, 10 Uhr Vormittags bei dem Szegediner kön. Salzamte einzureichen, wo sodann sämtliche Anträge in Gegenwart des ganzen Amtspersonals eröffnet, und der Vertrag gegen ausdrücklichen Vorbehalt der Bestätigung der kön. ungar. Hofkammer abgeschlossen werden wird.

Die weiteren Licitations- und Contract-Bedingnisse können sowohl bei dem genannten kön. Salzamte, als auch bei der kön. ungar. Hofkammer-Buchhaltung eingesehen werden.

3) Concurs = Widerrufung für die Gläubiger des Ignaz Pollyák in Bikity.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhls des Bósser Comitats wird hienit bekannt gemacht, daß, nachdem Ignaz Pollyák, Bikityer israelitische Kaufmann, sich in der am 14. December 1840 abgehaltenen Partial-Congregation ausgewiesen hatte, daß ein großer

Theil seiner Gläubiger sich extatulirten, und benannter Ignaz Pollyák sich theils mit seinen Gläubigern amicabiliter ab und, theils Zahlungsverlängerung erhielt, selbst der auf den ersten Satz intabulirte Gläubiger, Bernhard Basch, Topolyaier Israelit, dem Berichte nicht bloß schriftlich sein Gesuch eingereicht hat, sondern auch mündlich um Wiederrufung des auf den 15. Februar 1841 zu eröffnenden Concursum-Prozesses eingekommen ist, — so wird hienit der Concursum-Prozess aufgehoben.

Landwirthschaft zu verkaufen oder zu verpachten.

Eine kleine Landwirthschaft, zwei Stunden von Ofen, eine Viertel Stunde von der Donau und von einem Marktstücken entfernt, in einer äußerst romantischen Gegend, ist entweder zu verkaufen oder auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Diese Wirthschaft besteht: in einem Wohngebäude von 3 Zimmern und Küche, einer Mahlmühle und Mühlsteinmühle, dann einem großen Gebäude zu einer Fabrik oder Brennerlei geeignet, mit einem Zimmer u. Küche, einer großen Schoppe, Stallung für 8 Pferde, einem großen Felsenkeller, dann 8 Joch Aecker, Aretschkengarten 3¹/₂ Joch, dann mehreren Joch Waldungen; da sie zu einem priv. Marktstücken gehört, so sind die Abgaben unbedeutend. Es bleibt diese Wirthschaft noch den Vortheil, daß welche immer Namen habende Fabrik oder Deconomie darauf betrieben werden kann, und noch Aecker in der Nähe dazu zu bekommen wären. Auch ist ein Kessel zur Brennerlei zu haben und bei Hrn Schlehta, Eisenhändler zu sehen. Das Nähere bei dem Landes-Advocaten Stephan v. Sallér, wohnhaft beim Ketskermeier Thier No 401 zu Pesth. Auswärtige werden um frankirte Briefe gebeten.

3) Verpachtung des Paráder Baades.

Das im k. k. Heveser Comitats befindliche, besuchte Paráder zwelckerlei Gesundheits-Baad, sammt den dazu gehörigen Schwefel und alkalischen Mineral-Quellen, der bisherigen Beamten's-Bohnenmehrmehreren Baade-Anstalt-Gebäuden, drei Gasthäusern mit Weinschank, wird am 1-ten März l. J. im Orte Parád mittelst öffentlicher Versteigerung vom April 1841 an, auf ein Jahr oder auch mehrere Jahre in Pacht gegeben. Pachtlustige können das Uebrige auch vorläufig beim Komplot beim Inspectoratamte erfahren.

Nro

di

Die Be
Rüdtge
historis
Broschi

Das Kö
Die un
Zelten
Sirt 48

Dagober
Mitt. n

Im Verlag

G. K

Bressle

und de
ten For
Aerzte
9 fl Cor

Der I
der äusser
ten des Se
heiten der
sichts. —

Bressle

nach vo
sas, Sch
in syste
2 fl 15 k

Bressle

nach De
mer u.
geheslet

Bressle

Nach de
tscher,
bearbeit